



MEDIENINFORMATION

News aus dem Schweizer Automobilsport

Für die kommende Saison hat die Nationale Sportkommission (NSK) der Schweizer Autosportbehörde aufgrund der jüngsten Entwicklungen in der Schweizer Szene einige kleinere Veränderungen vorgenommen. Nachfolgend eine Zusammenfassung teils bereits bekannter Entscheide:

Meisterschaften:

Schweizer Automobil Meisterschaft (SAM)

Der Schwerpunkt bei den Rundrennen anlässlich der ASS Racing Weekends liegt auch 2010 eindeutig auf den Serien, und die Meisterschaft der Rennwagen wird wie 2009 ausschliesslich für die beiden Kategorien Formel Renault 2.0 und Formel Lista Junior ausgeschrieben. Die NSK hat überdies beschlossen, die SAM einem Alleinorganisator, der RacePromo GmbH in Goldwil, zu übertragen. Nach Möglichkeit sollte die RacePromo weiter mit bisherigen Organisatoren zusammenarbeiten.

Schweizer Berg und Slalom Meisterschaft

Abgesehen von der Neustrukturierung der Gruppe E2 (siehe Kapitel Fahrzeuge) erfahren diese beiden in Bezug auf Teilnehmerzahlen sehr erfolgreichen Meisterschaften keine Änderungen. Nach positiven Erfahrungen in der abgelaufenen Saison hält die NSK am versuchsweise eingeführten Doppellauf von La Roche-La Berra fest.

Schweizer Rallye Meisterschaft

Erwähnenswert für die Schweizer Rallyeszene ist die offizielle Einschreibung dreier neuer Rallyecups durch die Schweizer Importeure von Abarth (Trofeo Rally mit dem Abarth 500), Citroën (Racing Trophy mit dem C2) und Renault (Twingo Trophy).

Coupe Suisse des Rallyes Historiques VHC

Trotz Anlaufschwierigkeiten in der ersten Saison hält die Sportbehörde daran fest, diese neue Disziplin auch in der Schweiz zu etablieren. Daher wurde die Coupe VHC für 2010 um eine Periode erweitert, nämlich um die Fahrzeuge der Kategorie J. In dieser sind bis 1991 gebaute Autos zugelassen, also Modelle, denen man unlängst noch in den Gruppen ISA und ISN begegnete. Auch solche Autos müssen allerdings über einen historischen Wagenpass (HTP) verfügen und vollumfänglich den FIA-Vorschriften des Anhang «K» entsprechen. Die Auswahl der zugelassenen Fahrzeugtypen erstreckt sich künftig von 1948 bis 1991.

Der VHC-Kalender umfasst in der kommenden Saison die gleichen Läufe wie die Schweizer Rallye Meisterschaft, mit Ausnahme des Rallye International du Valais mit EM-Status. Auf den Einbezug historischer Rallyes im Ausland wird nicht zuletzt wegen des geringen Interesses im abgelaufenen Jahr verzichtet.

Fahrzeuge:

Gruppe E2: Die neuen FIA-Strukturen erhalten 2010 auch für die Schweiz Gültigkeit. Die Fahrzeuge der sog. "Formel Frei" werden somit offiziell in drei Untergruppen unterteilt:

E2-SH (Silhouette)	Typ Tourenwagen
E2-SC (SportsCars)	2-sitzige Rennwagen
E2-SS (SingleSeater)	Monoposto

Auf eine separate Klasse Formel 3 für die in der Schweiz noch vorhandenen alten Fahrzeuge wird künftig verzichtet. Die bei uns bisher eingesetzten Exemplare entsprechen nicht dem aktuellen F3-Reglement und werden in die Zweiliter-Klasse der Gruppe E2-SS integriert.

Alternative Treibstoffe: Um beim Auftauchen derartiger Fahrzeuge gerüstet zu sein, hat die Sportbehörde in Anlehnung gewisser in den Nachbarländern bereits gültiger Reglementierungen folgende Bestimmungen für die Verwendung von Alternativtreibstoffen bei Schweizer Veranstaltungen ohne FIA-Prädikat erlassen:

- Biodiesel: wird dem Dieseltreibstoff gleichgestellt und unter der Bedingung zugelassen, dass beim Wettbewerb auch Diesel gestattet ist
- Gastreibstoffe: können, wenn vom Veranstalter gewünscht, gemäss dem gültigen deutschen Technischen Reglement der Gruppe AT-G des DMSB in einer separaten Gruppe unter der Bedingung zugelassen werden, dass die gültigen Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.
- Bioethanol E85: wird nicht zugelassen

Wagenpässe: Die Bestimmungen über die Abgabe, die Verwendung und die Kontrolle der Technischen Wagenpässe wurden überarbeitet. Der detaillierte Text sowie das Antragsformular sind auf unserer Webseite www.autosport-ch.com (Rubrik Reglemente/Technik) veröffentlicht. Künftig ist für alle Fahrzeuggruppen mit Ausnahme der Historischen Kategorien ein identisches Dokument im Format A5 sowie eine Identifikationsvignette am Fahrzeug und Wagenpass vorgesehen. Gültigkeit ab 01.01.2010; neues Dokument obligatorisch ab 2011. Während des Übergangsjahrs behalten also die aktuellen Wagenpässe ihre volle Gültigkeit.

Sicherheit:

Um dem Alterungsprozess des Materials Rechnung zu tragen, hat die NSK die Zulassungskriterien mehrerer Sicherheitskomponenten den aktuellen, international gültigen Reglementierung angepasst. So werden ab 2010, für alle Wettbewerbe ausser Slaloms, nur noch Rennsitze der neueren FIA-Norm 8855/1999 zugelassen. Bei den Helmen hat die NSK die älteren, im Ausland schon seit einiger Zeit nicht mehr anerkannte Normen aus der Zulassungsliste gestrichen, und bei den Overalls wird künftig für den bestmöglichen Schutz der Fahrer nur die FIA-Norm 8856-2000 akzeptiert.